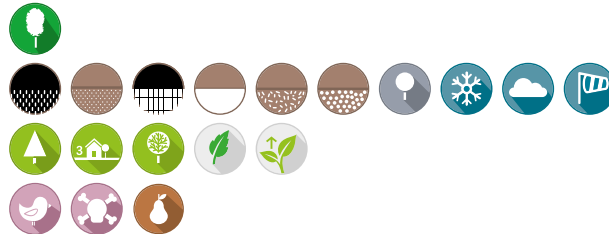




Ilex aquifolium



Höhe	5-10 (15) m
Breite	3-5m
Krone	pyramidenförmig bis breit oval, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige grün, Rinde hellgrünbraun, glatt
Blatt	oval bis länglich-eiförmig, glänzend dunkelgrün, Rand gewellt und scharf bestachelt, 3,5-8 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	eingeschlechtig, weiß, in Bündeln in den Blattachseln, Mai/Juni
Früchte	fleischige Steinfrucht, ca. 5 mm, rot
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	humusreicher, feuchtigkeitshaltender, aber gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, küstengebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	West-, Zentral- und Südeuropa, Nordafrika und Naher Osten

Von einem Strauch zu einem kleinen oder mittelgroßen Baum mit pyramidenförmiger bis breit ovaler Krone heranwachsend. Die Krone ist sehr dicht verästelt. Dieser Effekt wird durch die starken wintergrünen Blätter verstärkt. Die Blätter sind glänzend dunkelgrün und haben einen stark gewellten Rand mit einigen kräftigen Stacheln. Die Blüten sind klein und unauffällig. Den weiblichen Blüten folgen glänzend rote, fleischige Steinfrüchte, die in der Praxis als „Beeren“ bezeichnet werden. Die Gewöhnliche Stechpalme ist von Natur aus heimisch in Westeuropa und eine wichtige Pflanze in der Kulturgeschichte verschiedener Völker. Fühlt sich wohl in humusreichem, feuchtigkeitshaltendem, aber gut durchlässigem Boden und verträgt sowohl sauren als auch kalkhaltigen Boden. Neben der Verwendung als Parkbaum, in schmalen Straßen oder in Gärten eignet sich die Gewöhnliche Stechpalme auch hervorragend als Heckenpflanze. Es sind Dutzende von Sorten bezeichnet, davon viele mit bunten Blättern.